



**HAGEN**

Stadt der FernUniversität  
Der Oberbürgermeister

Seite 1

**Drucksachennummer:**

0600/2024

**Datum:**

07.06.2024

## ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

**Absender:**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Hagen

**Betreff:**

Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Hier: Nichteinhaltung von Vorgaben aus Bebauungsplänen

**Beratungsfolge:**

18.06.2024      Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, insbesondere in Neubaugebieten vor Ort auf die Einhaltung von Vorgaben aus Bebauungsplänen hinzuwirken. Bei Nichteinhaltung soll konsequent dagegen vorgegangen werden.
2. Es soll ein Konzept erstellt werden, wie Bauherrinnen und Bauherren zukünftig besser über die entsprechenden Auflagen und möglich Konsequenzen bei Nichteinhaltung im Zuge von z.B. Baugenehmigungen informiert werden können.

**Kurzfassung**

Entfällt.

**Begründung**

Siehe Anlage.



**HAGEN**

Stadt der FernUniversität  
Der Oberbürgermeister

**Seite 2**

**Drucksachennummer:**

0600/2024

**Datum:**

07.06.2024

## **Inklusion von Menschen mit Behinderung**

Belange von Menschen mit Behinderung

☒ sind nicht betroffen

## **Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung**

☒ keine Auswirkungen (o)

An den Vorsitzenden des Ausschusses für  
Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität

Rüdiger Ludwig

- Im Hause -

04.06.2024

### **Antrag für die Sitzung des UKM am 18.06.2024**

Sehr geehrter Herr Ludwig,

wir bitten gem. §6 (1) GeschO, um Aufnahme des folgenden Antrages auf die Tagesordnung des Ausschusses für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität am 18.06.2024.

### **Nichteinhaltung von Vorgaben aus Bebauungsplänen**

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, insbesondere in Neubaugebieten vor Ort auf die Einhaltung von Vorgaben aus Bebauungsplänen hinzuwirken. Bei Nichteinhaltung soll konsequent dagegen vorgegangen werden.
2. Es soll ein Konzept erstellt werden, wie Bauherrinnen und Bauherren zukünftig besser über die entsprechenden Auflagen und möglich Konsequenzen bei Nichteinhaltung im Zuge von z.B. Baugenehmigungen informiert werden können.

#### **Begründung**

Die Vorgaben aus Bebauungsplänen erwecken bei politischen Entscheider\*innen den Eindruck, dass durch Gestaltungsauflagen in Baugebieten dem Klima- und Artenschutz Rechnung getragen werden soll. In der Realität entstehen dagegen hohe, schwarze Zäune, wo niedrigere Flechtzäune und Hecken vorgeschrieben sind oder versiegelte Flächen und Schottergärten, obwohl Begrünung vorgesehen war. Um den Klima- und Artenschutz Rechnung zu tragen, ist es erforderlich dass die Umsetzung entsprechender Auflagen und konsequent nachgehalten, sowie bei Verstößen dagegen vorgegangen wird.

Mit freundlichen Grüßen

Hildegund Kingreen  
Sachkundige Bürgerin  
Fraktion Bündnis 90/Die Grüne